

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Deutsch-Türkischer-Verein-Köln e.V

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitel

Sommer-Treff

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements

Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft

Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger

Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

15.07.2019

Projektende

30.08.2019

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Neben unserem Sommer-Bildungsangebot, möchte der DTVK e.V. auch Begegnungs und Freizeitangebote während der Sommerferien im Sozialraum ermöglichen.

Zwei unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen werden einen Walking-Treff unter dem Namen "Walk&Talk" anbieten, dies ist eine wöchentlich stattfindende Walking-Gruppe, die Parks, Ausflugsziele und Walkingstrecken im Stadtteil Seeberg, Chorweiler und Blumenberg ansteuern.

Für ältere Bewohner*innen sollen die Ausflugsziele mit dem Bus erreichbar sein. Die Ehrenamtlichen werden daher auch Informationen und Unterstützung beim Ticketkauf, Tarifswahl, Busstreckennetz und Fahrplan bereitstellen.

Neben dem Bewegungsangebot sollen alle Generationen im Sozialraum über das wöchentlich stattfindende "interkulturelle Veedels-Frühstück" angesprochen werden. Dieses findet bei entsprechendem Wetter im Außenbereich des DTVK statt und wird neben zwei ehrenamtlichen auch von hauptamtlichen Mitarbeiter*innen begleitet. Der Außenbereich des DTVK liegt unmittelbar neben verschiedenen Geschäften und wird daher von viele Seeberger*innen im Laufe des Tages passiert. Während des Frühstücks wird daher eine Bedarfsermittlung unter den Bewohner*innen vorgenommen, um anschließend weitere bedarfsorientierte Angebote in Seeberg zu eröffnen. Die gesamte Projektlaufzeit umfasst 36 Stunden, die sich auf 6 Wochen erstrecken. Wir rechnen mit einer Teilnehmer*innenzahl von 20-30 Personen.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Das Angebot ist für alle Menschen offen, richtet sich aber besonders an Senior*innen, Migrant*innen, Familien und Frauen aus dem Sozialraum. Darüber hinaus wird das Angebot in Kooperation mit dem Arbeitslosenzentrum ECHO durchgeführt, weswegen Arbeitssuchende und Arbeitslose durch das Treff-Angebot angesprochen werden

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und den Sozialräumen „Mülheim-Nord/Keupstraße und Buchheim/Buchforst“ erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt stärkt den Zusammenhalt im Quartier, fördert Begegnungen zwischen Nachbar*innen, schafft Raum für interkulturellen Austausch, zeigt Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in Seeberg auf, unterstützt die Identifizierung mit dem eigenen Veedel und vermittelt Wissen über den Sozialraum Seeberg, Chorweiler und Blumenberg und die öffentlichen Verkehrsmittel.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in
Euro

Aufwandsentschädigung Ehrenamtliche, 15€ x 2 EA x 36 Stunden	1.080,00
Verpflegung während Veranstaltungen	500,00
Sach- und Materialkosten	100,00
Öffentlichkeitsarbeit	200,00
Summe der Kosten	1.880,00
Einnahmen des Projektes	
Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4900 Euro)	1880,00

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

Für das interkulturelle Frühstücksangebot würden wir gerne vor Projektbeginn die Verpflegung kaufen und auch für die Öffentlichkeitsarbeit brauchen wir vor Projektbeginn einen Abschlag.

Höhe des beantragten Abschlags

400,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses, höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familienname

Vorname

Geldinstitut

IBAN

BIC

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 04.06.2019

Ort und Datum

Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers